

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

27.7.1778 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975833)

Nro 30.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Montag, den 27. Jul. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird sämmtlichen, in weoland Procuratoris Georgs, zu Neuenburg, auch verstorbenen Wittwe Convoactions, Sache, sich angegebenen Exekutoren hiemit bekannt gemacht, daß nunmehr Terminus zu Auktion einer Distributions, Vertheil auf den 8ten Sept. a. c. angesetzt sey. Oldenburg ex Cancellaria, den 21sten Jul. 1778.
- 2) Herr und Anna Margretha Herdes, zum Frieschen Bockel, in der Vogten Ayr, Curatores, sind gefonnen, folgende ihren Curanden zuständige freye Ländereyen, als (1) $\frac{1}{2}$ Tagwerk Wischland zum Frieschen Bockel, nahe vor dem Dorf, am Tief belegen, und an Eilert Eilers benachbart, auch (2) vier Scheffel Saat, oder Bayland, auf dem sogenannten Neuenlande, am 14ten Sept. a. c., in Franz Dähnen Krughaufe daselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 8ten Sept. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, Contlep.
- 3) Wohl. Herrn Canzleyraths von Rohden Frau Wittve und Erben sind gewillt, (1) ihres Erblassers zu Eshorn belegenes Landhaus mit dazu gehörigen Pertinentien, als Gärten, Höfsten, Rockenlande, dem Antheile am Busche und grünen Mohre, auch Torfmöhrien; (2) den zugekauften, sogenannten Kunzenhof, und (3) einen zugekauften Kamp in der Dille,

- 3) Dem Johann Friedr. Müller, zu Meeten, ist am 18ten dieses Monats ein großes schwarzes Mutterpferd aus seinem Busch weggekommen. Es ist an der linken Seite des Kreuzwerks mit einem graulichem Fleck, einer Hand groß gezeichnet, an den Beinen stark mit Haaren behangen an den Hinterbeinen streichend und an allen vier Hufen beschlagen. Wer davon Nachricht geben kann, beliebe sich entweder bey dem Eigenthümer selbst oder bey Christian Bernhard Müller hieselbst zu melden, und kann sich einer guten Belohnung versichert halten.
- 4) Es sind von den Oldenbrocker Kirchengeldern theils Anfang October und theils mit Anfang Nov. 650 Rthlr. 18 Grote 4 $\frac{1}{2}$ Schw. zinsbar zu belegen, die gegen Anweisung gebühler Sicherheit bey dem Juraten Alb. Christoph Meiners können in Empfang genommen werden.
- 5) Der Kirchjurat, zu Blexen, Hinrich Grote hat sofort 53 Rthlr. 24 Gr. und den 1sten Aug. 371 Rthlr. 46 Grote, Kirchencapital, gegen genügsame Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 6) Wer in der Gegend bey hiesiger Stadt einen Pfeiffenkopf verlohren, kann solchen gegen Anweisung der Merkmale in der Expedition dieser Anzeigen wieder erhalten.

Avertissement.

Die hier anwesende Hertschliche Gesellschaft deutscher Schauspieler wird Morgen, Dienstag, ihre Bühne in dem hiesigen herrschaftlichen, dem Schloß nahe gelegenen Reithause mit dem neuen Lustspiel: Henriette oder sie ist schon verheyrathet, eröffnen, dem ein Ballet folgen wird. An zwey Tagen dieser Woche, welche in den auszuhehenden gedruckten Blättern werden benannt werden, wird aufgeführt: Die Poeten nach der Mode, in drey Aufzügen, und die Reisenden, in einem Aufzuge. Ferner: der Bettler, in einem Aufzuge, der Fassbinder, eine comische Oper in einem Aufzuge, und ein Ballet. In der künfftigen Woche wird gegeben: der Ehescheure, in fünf Aufzügen, nebst einem Ballet. Elfride, ein Trauerspiel in drey Aufzügen, und der sehende Blinde, in einem Aufzuge. Die Candidaten, und ein Ballet. Es werden auch die Tage solcher Woche, an welchen gespielt wird, in Zeiten bekannt gemacht werden. In Absicht des Theaters, und dessen Decorationen, auch der Plätze für die Zuschauer ist zu Beförderung des allgemeinen Vergnügens alle Sorge getragen worden.

Auf dem ersten Platz werden 30 Grote, dem zweyten 18 Grote, und dem dritten 8 Grote, in kleiner hiesigen Münze bezahlt.

